

Satzung

der Stadt Taunusstein

zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern Wehen“

Aufgrund des § 142 Abs. 3 Satz 1 i. V. m. den Absätzen 1 und 4 Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, ber. BGBl 1998 I S. 137), zuletzt geändert durch Art. 12 OLG-VertrÄndG vom 23.07.2002 (BGBl. I S. 2850) und den §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.1993 (GVBl. 1992 I S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2002 (GVBl. I S. 353) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Taunusstein am 27. November 2003 die folgende Satzung beschlossen.

§ 1

Festsetzung des Sanierungsgebietes

Im nachfolgend näher beschriebenen Gebiet liegen städtebauliche Missstände im Sinne von § 136 Abs. 2 Nr. 1 und 2 BauGB vor. Dieser Bereich soll durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen wesentlich verbessert bzw. umgestaltet werden. Das Gebiet wird hiermit als Sanierungsgebiet gemäß § 142 Abs. 3 BauGB förmlich festgelegt und erhält die Bezeichnung „Ortskern Wehen“.

Das Sanierungsgebiet besteht aus folgenden Grundstücken der Gemarkung Wehen:

Flur: 1

Flurstücke: 1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 10; 11/1; 12; 13/1; 14/1; 14/2; 15/1; 15/2; 16; 17; 18; 19; 20; 21; 22; 23; 24; 25; 26; 27; 28; 29; 30; 31/1; 31/2; 32; 33; 34; 35/1; 36/1; 36/2; 36/5; 36/6; 37; 38; 39; 40; 41/1; 41/2; 42; 43; 44; 45; 46; 47; 48; 49; 50; 51; 52; 53; 54; 55; 56; 57; 58; 59; 60; 61; 62/1; 62/2; 63; 64; 65; 66; 67; 68/1 tlw.; 68/2; 68/3; 68/4; 68/5; 72; 73/1; 73/2; 74; 75; 76; 77/1; 77/2; 78/3; 78/4; 78/5; 79; 80; 81; 82; 83; 84/7; 85/3; 85/5; 85/6; 85/7; 85/8; 85/9; 86/1; 87/3; 88/4; 88/5; 88/6; 89; 90/4; 90/5; 90/7; 90/8; 91; 92; 93; 94/1; 94/2; 95; 96; 97; 98; 99; 100; 101; 102; 103/1; 103/2; 104/1; 104/2; 105/1; 105/2; 106/1; 106/2; 107; 108; 109; 110; 111; 112; 113; 114; 115; 116; 117; 118; 119; 120; 127; 128; 129; 130 tlw.; 135; 136 tlw.; 137; 138; 150 tlw.; 170/1 tlw.; 248 tlw.; 259; 260; 261/1; 261/2; 262/1; 262/2; 263; 267 tlw.; 268/1; 274/1; 274/8; 274/11; 274/14; 274/15; 275/3; 275/4; 276/1; 276/2; 277/1; 277/2; 279/3; 280/2; 282/4; 283/3; 284/3; 285/1; 285/5; 288/3; 288/4; 288/5; 288/6; 288/7; 288/8; 288/9; 288/11; 288/12; 288/13; 288/14; 288/15; 288/16; 288/17; 288/18; 288/19; 288/20; 288/21; 288/22; 288/23; 288/24; 288/25; 288/26; 288/27; 288/28; 289/1; 289/2; 290; 291/1; 291/3; 292/1; 293/1; 294/1; 296/1; 296/2; 297; 298/1; 299; 300; 304; 305/1; 307; 308/4; 308/5; 309; 310/1; 311; 312; 313/2; 314; 315; 316; 317; 318; 319; 327/2 tlw.; 328 tlw.; 329; 330; 331; 332/1; 332/2; 333; 334; 335; 336; 339;

Flur: 2

Flurstücke: 1/1; 1/2; 2/1; 2/2; 2/3; 2/4; 2/5; 3; 4/1; 6/1; 7; 8/1; 9/1; 10/1; 11/1; 11/2 tlw.; 104 tlw.; 194; 195/1; 196; 197; 198; 199; 200; 205 tlw.; 212; 213; 214; 215; 216;

Flur: 21

Flurstücke: 154 tlw.; 162/1.

Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im Lageplan der Stadt Taunusstein, Stadtteil Wehen, verkleinert dargestellten Fläche (Planunterlage: Liegenschaftskarte, Stand: Oktober 2003). Dieser Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung und ist als Anlage der Bekanntmachung beigefügt. Der Übersichtsplan ist als Anlage der Bekanntmachung beigefügt. Das Gebiet umfasst eine Gesamtfläche von 14,41 ha.

Die Sanierungssatzung sowie der Lageplan können vom Tage der Bekanntmachung an im Rathaus, beim Magistrat der Stadt Taunusstein, Amt für Stadtentwicklung, Aarstraße 150, 65232 Taunusstein- Hahn, während folgender Dienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr,
Mittwoch	von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Freitag	von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

von jedermann eingesehen werden.

Werden innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes durch Grundstückszusammenlegungen Flurstücke verschmolzen und neue Flurstücke gebildet oder entstehen durch Grundstücksteilungen neue Flurstücke, sind auf diese insoweit die Bestimmungen dieser Satzung und des Sanierungsmaßnahmerechtes (§§ 136 ff. BauGB) ebenfalls anzuwenden.

Der Sanierungsvermerk (§ 143 Abs. 2 Satz 2 BauGB) ist durch das Grundbuchamt auf den neu entstandenen Grundstücken zu übernehmen.

§ 2 Sanierungsverfahren

Die Sanierungsmaßnahme wird im umfassenden Verfahren durchgeführt. Die besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 bis 156 BauGB finden Anwendung.

§ 3 Inkrafttreten

Die Satzung wird gemäß § 143 Abs. 1 S. 4 BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Hinweise

Auf die Vorschriften der §§ 152 bis 156 BauGB wird besonders hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 und 2 bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel in der Abwägung unbeachtlich, wenn sie nicht in den Fällen des § 214 Abs. 1 Nr. 1 BauGB innerhalb eines Jahres, in den Fällen des § 214 Abs. 1 Nr. 2 BauGB innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung dieser Sanierungssatzung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Mit der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes tritt die bestehende Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes „Weiherstraße“, 3. Änderung, außer Kraft.

Der Magistrat der Stadt Taunusstein

Taunusstein, den 15. Dezember 2003


Michael Hofnagel
Bürgermeister



Die aufgeführte Satzung wurde am 17. Dezember 2003 im amtlichen Verkündigungsorgan der Stadt Taunusstein veröffentlicht.

Die Satzung ist somit am 17. Dezember 2003 rechtsverbindlich geworden.

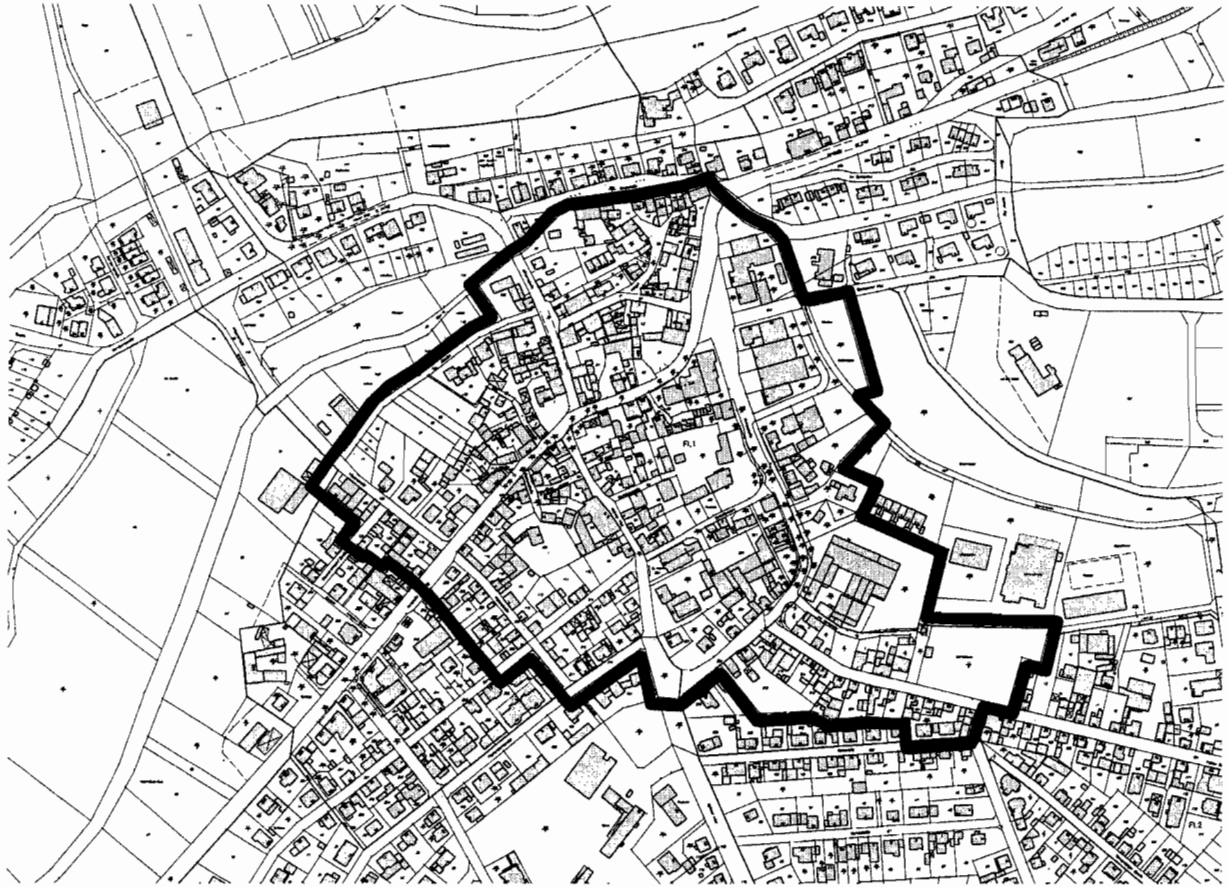
Der Magistrat der Stadt Taunusstein

Taunusstein, den 18. Dezember 2003

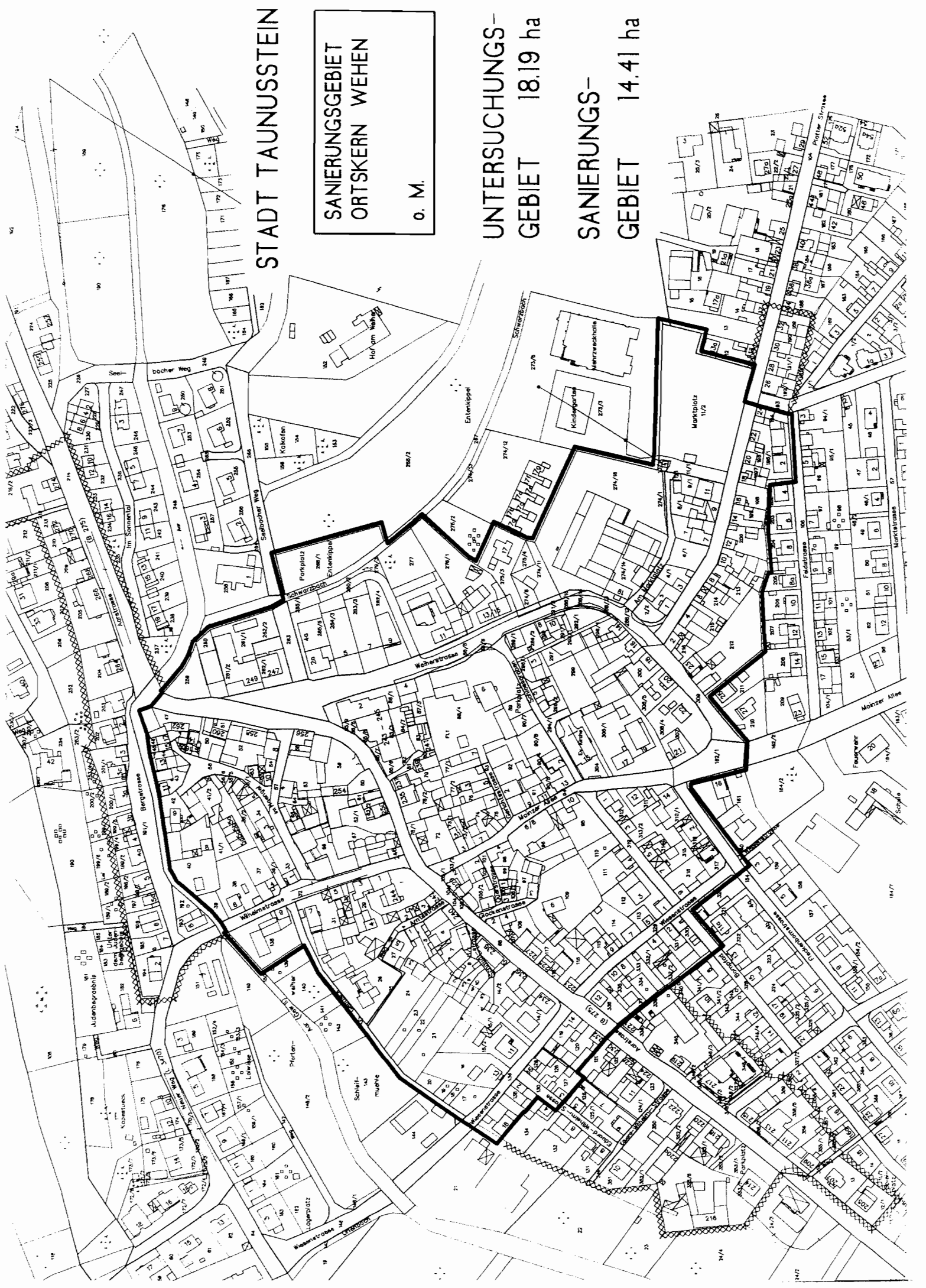

Michael Hofnagel
Bürgermeister



Übersichtsplan Sanierungsgebiet „Ortskern Wehen“



(ohne Maßstab)

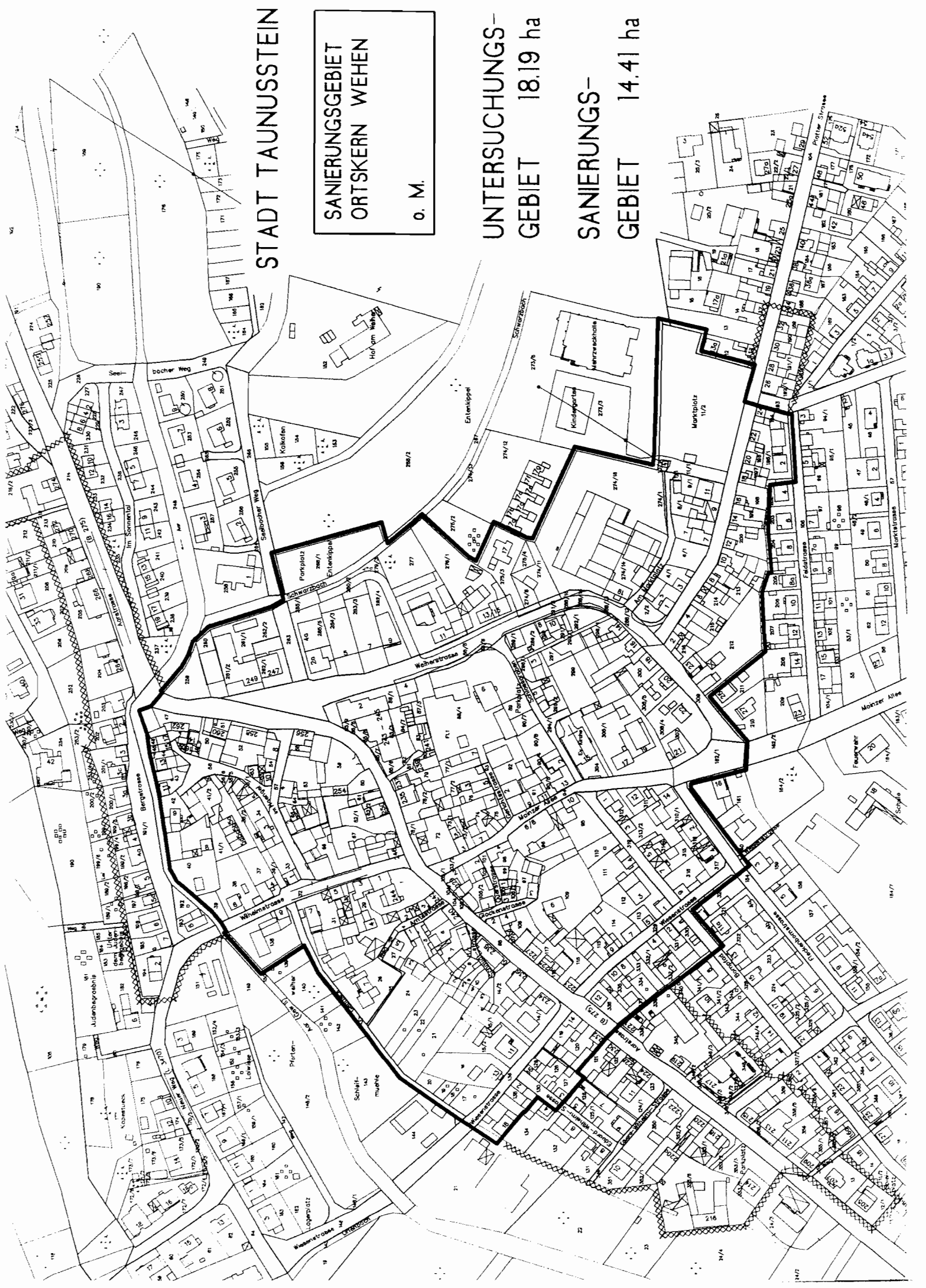


STADT TAUNUSSTEIN

SANIERUNGSGEBIET
ORTSKERN WEHEN
O. M.

UNTERSUCHUNGS-
GEBIET 18.19 ha

SANIERUNGS-
GEBIET 14.41 ha



Korrektur der Satzung

der Stadt Taunusstein

zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern Wehen“

Aufgrund des § 142 Abs. 3 Satz 1 i. V. m. den Absätzen 1 und 4 Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, ber. BGBl 1998 I S. 137), zuletzt geändert durch Art. 12 OLG-VertrÄndG vom 23.07.2002 (BGBl. I S. 2850) und den §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.1993 (GVBl. 1992 I S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2002 (GVBl. I S. 353) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Taunusstein am 27. November 2003 eine Satzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern Wehen“ beschlossen. Die Satzung wurde am 17. Dezember 2003 im amtlichen Verkündigungsorgan der Stadt Taunusstein veröffentlicht und wurde somit rechtsverbindlich.

Die Aufzählung der Grundstücke im § 1, Festsetzung des Sanierungsgebietes, war fehlerhaft. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Taunusstein hat darum am 27. Mai 2004 nachfolgenden Beschluss gefasst:

Die gemäß § 142 Abs. 3 Satz 1 i. V. m. den Absätzen 1 und 4 Baugesetzbuchs (BauGB) am 27. November 2003 beschlossene Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern Wehen“ wird korrigiert. Nachfolgende Grundstücke befinden sich nicht im Geltungsbereich des Sanierungsgebietes und sind zu streichen:

Flur: 1

Flurstücke: 150 (Aar); 170/1 tlw. (Neuer Weg); 248 (Aar); 327/2 (Berliner Straße); 339 (Grundstück).

Die Korrektur der Satzung wird gemäß § 143 Abs. 1 S. 4 BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Der Magistrat der Stadt Taunusstein

Taunusstein, den 28. Juni 2004


Michael Hofnagel
Bürgermeister

Die aufgeführte Korrektur der Satzung wurde am 1. Juli 2004 im amtlichen Verkündigungsorgan der Stadt Taunusstein veröffentlicht.

Die Korrektur der Satzung ist somit am 1. Juli 2004 rechtsverbindlich geworden.

Der Magistrat der Stadt Taunusstein

Taunusstein, den 5. Juli 2004


Michael Hofnagel

